

An
die Kirchengemeinden
Kindertagesstätten
Jugendmitarbeitenden
im Kirchenkreis Jülich

Ansprechpartnerin:
Susanne Turobin
Schirmerstraße 1a
52428 Jülich
Telefon: 02461/9748-11
Fax: 02461/9748-99
turobin@kkjruelich.de
www.kkrjuelich.de

Jülich, den 16. Juli 2021

Soforthilfe für von der Hochwasserkatastrophe besonders Betroffene

Liebe Geschwister,

auch in unserem Kirchenkreis sind viele Menschen von dem katastrophalen Hochwasser betroffen. Dass schon so viele Menschen in den Fluten ihr Leben lassen mussten, lässt uns betroffen verstummen. Über Nacht hat die Katastrophe Existenzen zerstört und unfassbare Schäden angerichtet. Die Menschen an der Rur bangen noch immer über den Pegelstand und hoffen.

Gottes guter Geist erschließt sich uns in diesem Moment noch nicht, aber wir dürfen gewiss sein, dass er mit den Menschen bangt und leidet. Unser Mitgefühl gilt allen, die um Angehörige trauern, sie noch als vermisst melden oder vor den Trümmern und Schäden ihrer Existenz stehen.

Auch in unserem Kirchenkreis stehen Kirchen und Gemeindezentren unter Wasser, sind die Menschen mit den Aufräumarbeiten beschäftigt. Überall, wo ich mich in den betroffenen Gemeinden erkundigt habe, war aber auch von großer Dankbarkeit für das Zusammengehörigkeitsgefühl die Rede, weil viele Menschen gemeinsam mit angepackt haben, die Gebäude von den Wassermassen zu befreien, soweit das schon möglich ist.

Die Notfallhilfe unterstützt die Menschen in ihrer extremen Not und steht rund um die Uhr in Bereitschaft und in Kontakt mit den Krisenstäben. Dafür danke ich ganz besonders.

Jetzt sollten wir auch die Menschen unterstützen, die vielleicht dringend auch auf finanzielle Hilfe angewiesen sind, um das Nötigste für die nächsten Tage zu besorgen. Sie in der Gemeindegemeinschaft, in der Jugendarbeit, in den Kindertagesstätten wissen vor Ort am besten, wer jetzt Hilfe benötigt.

Ich habe in Abstimmung mit unserem Verwaltungsamtsleiter Christian Preutenborbeck und der Diakonie entschieden, dafür zunächst 25.000 Euro Soforthilfe aus Rücklagen des Kirchenkreises zur Verfügung zu stellen.

Wir würden aus diesem Betrag jeweils die Hälfte der Mittel zur Verfügung stellen, die sie in den Gemeinden jetzt Menschen in besonderer Notlage zukommen lassen wollen.

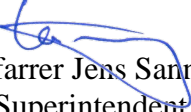
So sollten wir gemeinsam unkompliziert Menschen in ihrer drängendsten Notlage helfen. Egal ob es für Sachmittel, für eine Unterbringung auf Zeit an anderem Ort oder andere, jetzt dringend benötigte Unterstützung sei. Das können Sie vor Ort am Besten überblicken.

Gott schließe alle Menschen in seine Arme, durch Menschen, die jetzt da sind und trösten, anpacken und helfen, organisieren und unterstützen. In seinem Sohn Jesus Christus steht er unserem Leid bei und wir dürfen beten:

»Höre mein Gebet, Gott, und vernimm mein Schreien, schweige nicht zu meinen Tränen!« (Psalm 29,13 a)

Für Eure Mithilfe möchten ich mich, auch im Namen von Remo Schwabe für die Diakonie, schon jetzt bedanken.

Euer


Pfarrer Jens Sannig
- Superintendent -

